

Kreismühle WISSEN

Holzwurmbekämpfung in der Wärmekammer



Kreismühle Oberursel

Mo bis Sa von 10 bis 18.30 Uhr
Kreismühle 1 • 61440 Oberursel
Telefon (0 61 71) 98 45-0
www.kreismuehle.com

Nachhaltigkeit • Wertschätzung • Design

Die Experten für Massivholzmöbel



Absolut tödlich für Holzschädlinge, dabei absolut unschädlich für Menschen.

Die wichtigsten einheimischen Holzschädlinge sind der Holzwurm, auch "Gewöhnlicher Nagekäfer" oder "falsche Totenuhr" genannt, sowie der Hausbockkäfer. Während der Hausbock schon im Juni seine bis zu 600 Eier im Holz untergebracht hat, ist der Holzwurm im Juli soweit.

Nach 2 bis 4 Wochen schlüpfen die Larven: Das grosse Fressen kann beginnen. Und dauert! Beim Holzbock sind es bis zu 15 Jahre, bis die Larve sich verpuppt und zum Käfer wird, beim Holzwurm bis zu 10 Jahre. In dieser Zeit besteht das Leben der Larven aus nichts anderem als Fressen, Fressen, Fressen ...

Der Holzwurm liebt sowohl Laub- als auch Nadelhölzer und bevorzugt dabei Splint- und Weichhölzer (z.B. Ihre Bauernschränke).



Die im ausgewachsenen Zustand bis zu 6 mm lange Larve ist cremefarben und fein behaart. Den Befall erkennen Sie an 0,7 bis 3,3 mm großen kreisförmigen Bohrlöchern.

Auch die Gänge sind kreisförmig (etwa 3 mm Durchmesser) und sind mit Kot und feinem Bohrmehl locker angefüllt. In Nadelhölzern verlaufen die Gänge meistens entlang der Jahresringe.

Der Hausbock befällt zwar nur Nadelhölzer (Laubhölzer sind für ihn giftig), aber wehe dem Fichten- oder Kieferschrank, in dem er sich austobt! Er bevorzugt den äussersten Splintholzbereich des Holzes wegen dessen hohem Eiweissgehalt und zerstört das Holz dabei vollständig.

Gemein ist, dass er seine Zerstörungstätigkeit nahezu unbemerkt verrichtet, weil er dabei die oberste, hauchdünne Oberfläche des Holzes unberührt lässt. So wird der Befall eigentlich erst durch das Auftreten der Schlupflöcher bemerkt (falls nicht in ruhiger Abendstunde durch die raspelnden Frassgeräusche der Larve). Und dann ist das Möbel nicht mehr zu retten.

Der Wurm stirbt nicht beim Ablaugen. Die Giftmittelchen, die zur Bekämpfung der Holzvernichter verkauft werden, taugen nicht viel, weil man nie sicher sein kann, auch wirklich alle zu erwischen. Gas ist eine giftige Möglichkeit, zerstört aber nicht die Eier.

Was also tun?



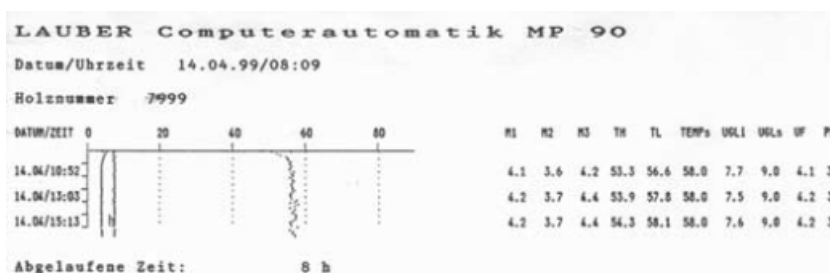
Krebsmühle WISSEN

Absolut tödlich für den Wurm - gleich in welchem Stadium - ist die Behandlung in unserer Wärmekammer.

Dabei wird das befallene Möbel mehr als 10 Stunden lang einer Temperatur von ca. 60 Grad ausgesetzt. Dadurch werden die Eiweissmoleküle der Eier/Larven/Käfer irreparabel geschädigt: Der Fresser stirbt den Heldentod.

Damit die Möbel dabei keinen Schaden nehmen, wird der Prozess per Computer ständig überwacht, Raumklima und Luftfeuchtigkeit werden reguliert, sodass die Möbel unter stets gleichen klimatischen Bedingungen sehr langsam auf Temperatur gebracht und ebenso behutsam wieder abgekühlt werden.

Der gesamte Prozess dauert etwa 2 Tage und hat sogar prophylaktische Wirkung: Neuen Würmern schmeckt das Holz nicht mehr. Der Ausdruck unten zeigt beispielhaft die Überwachungsdaten eines erfolgreichen Holzschädlingsbekämpfungsprozesses.



Krebsmühle WISSEN

In den Publikationen der Reihe "Krebsmühle WISSEN" teilen die Experten der HolzCleanic ihre umfangreiche, mehr als 30 jährige Erfahrung in der Arbeit mit Massivholzmöbeln.

Krebsmühle Oberursel

Krebsmühle 1 • 61440 Oberursel

Telefon (0 61 71) 98 45-0

www.krebsmuehle.com

